Fachinformationen Energierecht / Umweltrecht, Donnerstag, 22. September 2016

Vorsorgender Bodenschutz in Städten und Gemeinden

Informations- und Diskussionsveranstaltungen im November 2016 - Aktuelle Broschüren des Hessischen Umweltministeriums

Kommunen sind bedeutende Akteure, wenn es um die Nutzung und den Schutz von Böden geht. Besonders naheliegend ist dies beim Thema Bauleitplanung und Flächeninanspruchnahme. Doch auch viele andere kommunale Aufgaben haben mit Böden zu tun. Grünanlagen, Niederschlagsversickerung oder die Erschließung neuer Baugebiete - Maßnahmen in der Fläche betreffen immer den Boden.

Städte und Gemeinden profitieren dabei von intakten Böden, welche ihre Funktionen im Wasserhaushalt und als Pflanzenstandort im besiedelten Bereich und dessen Umgebung erfüllen. Beispiele für den vielfältigen Nutzen sind der Rückhalt von Regenwasser, die kühlende Wirkung von Grünflächen und die ortsnahe Erzeugung von Nahrungsmitteln. Der Erhalt funktionsfähiger Böden ist damit ein wichtiger Baustein zur Klimaanpassung und für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung.

Es gibt eine Palette von Maßnahmen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Böden. Diese betreffen zum Beispiel die Ausschöpfung von Innenentwicklungspotenzialen oder die Vermeidung von Schädigungen des Bodengefüges auf Baustellen.

Die wesentlichen Grundlagen hat das Hessische Umweltministerium in zwei Veröffentlichungen aufbereitet. Eine Broschüre richtet sich vor allem an die politische Entscheidungsebene der Kommune. Die zweite geht stärker ins Detail und enthält konkrete Maßnahmenlisten für die Praxis.

Das Hessische Umweltministerium möchte die Inhalte vorstellen und lädt Kommunen ein, das Thema Bodenschutz zu diskutieren. Dazu bieten das Ministerium fünf Veranstaltungstermine im November 2016 an:

- Behördenzentrum Frankfurt, 8.11.2016
- Rathaus Kassel, 16.11.2016
- Gemeindezentrum Neuhof, 17.11.2016
- Regierungspräsidium Darmstadt, 21.11.2016 und
- Naturschutz-Akademie Hessen, Wetzlar, 24.11.2016.

Nähere Einzelheiten können Sie dem Programm entnehmen: https://umweltministerium.hessen.de/informations-und-diskussionsveranstaltungen . Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2016.

Zu den Veranstaltungen sind alle eingeladen, die politische Entscheidungen auf kommunaler Ebene treffen und vorbereiten. Angesprochen sind damit auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern, die Aufgaben wahrnehmen, die das Umweltmedium Boden betreffen. Dazu zählen zum Beispiel Planungs-, Bau-, Umwelt- oder Grünflächenämter. Angesprochen werden ebenfalls Vertreterinnen und Vertreter von Büros und Unternehmen, die Kommunen bei entsprechenden Aufgaben unterstützen.

Die Publikationen können unter https://umweltministerium.hessen.de/umwelt-natur/boden/vorsorgenderbodenschutz/ bodenschutz-kommunen heruntergeladen oder angefordert werden.